Gliederung Projektskizze – Mikro-Depot-Richtlinie

Es ist eine aussagekräftige Projektskizze im Umfang von maximal 10 Seiten (Schriftart Arial, 12 Punkt, einzeilig), einschließlich (bei Bedarf) kartographischer Darstellungen, Planskizzen, Fotos et cetera beizufügen (maximale Dateigröße 50 MB).

**Wir bitten Sie vorab die Bekanntmachung zur Richtlinie zur Förderung von investiven Maßnahmen zur klimafreundlichen gewerblichen Nahmobilität (Mikro-Depot-Richtlinie) unter** [**https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/mikro-depot-richtlinie**](https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/mikro-depot-richtlinie) **zu lesen.**

Bitte beachten Sie, dass die Mindestzuwendung pro Vorhaben 20.000 Euro beträgt. Bei Verbundvorhaben gilt diese Mindestsumme für das Verbundprojekt insgesamt.

Die folgenden Gliederungspunkte und Inhaltsangaben der Skizze sind **verbindlich** einzuhalten.

# Ausgangslage und Projektziele

* Zustandsbeschreibung, Handlungsbedarf zur Einrichtung des bzw. der - dezentral verteilten - Depots, Erläuterung der Standortwahl (bspw. durch eine Standortanalyse), Projektziele
* Kurzdarstellung des bestehenden Lieferkonzepts auf der letzten Meile und Beschreibung der dafür (bisher) eingesetzten Fahrzeuge; diese Voraussetzung entfällt für Markteinsteiger und Antragsteller, die das Mikro-Depot ausschließlich betreiben ohne selbst auszuliefern
* Beschreibung des zukünftigen Lieferkonzepts auf der letzten Meile und Beschreibung der geplanten bzw. resultierenden Änderungen bei den einzusetzenden Fahrzeugen. Bei Verbundprojekten ist darzustellen, worin die Vorteile (organisatorisch, ökonomisch, ökologisch etc.) eines solchen Verbundprojektes im Vergleich zur einzelnen Umsetzung je KEP-Unternehmen bestehen. Dies betrifft insbesondere die Klimaschutzwirkung des Verbundprojektes.

# Geplante Maßnahmen

* Beschreibung der geplanten modellhaften Maßnahmen und deren inhaltliches und räumliches Zusammenwirken
* Erfolgs- und Nutzenindikatoren zur Bewertung der durchgeführten Maßnahmen
* Liste der geplanten Einzel-Maßnahmen (Investitionen)

# Erwartete Treibhausgasminderung welche durch die Errichtung und den Betrieb des/der Mikro-Depots erreicht werden soll

* Darstellung der Änderungen von Quell- und Zielverkehren und deren Beitrag zur Reduzierung weiterer verkehrsspezifischer Emissionen
* Beifügung des ausgefüllten vorgegebenen Excel-Berechnungsblattes zur Ermittlung der Treibhausgasminderung über die Wirkdauer (Das Berechnungsblatt wird unter https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/mikro-depot-richtlinie zur Verfügung gestellt.)

# Modellhaftigkeit, Übertragbarkeit, Verstetigungspotenzial

* regionale Impulswirkung bzw. regionaler Vorbildcharakter des Vorhabens / Potential und zeitliche Perspektive für einen weitergehenden Umstieg auf kleinere, emissionsfreie Transportfahrzeuge auf lokaler/regionaler Ebene
* bundesweite Impulswirkung bzw. Strahlkraft: durch die Maßnahmen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit des Projektes angestrebte Sichtbarkeit und Vernetzung (auch Ausmaß und/oder Besonderheiten) sowie Übertragbarkeit auf das gesamte Bundesgebiet

# Verfügbarkeit von Flächen und Gebäuden

* Sachstand zur Flächen- und Gebäudeverfügbarkeit für die Errichtung des/der Mikro-Depots

# Arbeits- und Meilensteinplanung (tabellarisch)

* zeitliche Abfolge der geplanten Arbeitspakete (AP)
* Planungsstand / Genehmigungsverfahren der Einzelmaßnahmen
* spezifische Meilensteine (MS) und Teilziele der geplanten Arbeitspakete
* Bauzeitenplan (s. untenstehendes Muster)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Tätigkeit** | **M1****(Mo-nat)** | **M2** | **M3** | **M4** | **M5** | **M6** | **M7** | **M8** | **M9** | **M10** | **…** |
| Entwurfsplanung |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Genehmigungsplanung/ Genehmigungsverfahren |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Ausführungsplanung |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **AP 1**: Auftragsvergabe Baumaßnahme |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| MS 1: Auftrag vergeben |  |  |  |  | X |  |  |  |  |  |  |
| **AP 2**: Baumaßnahme 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| MS 2: Baumaßnahme 1 gestartet |  |  |  |  |  | X |  |  |  |  |  |
| MS 3: Baumaßnahme 1 abgeschlossen |  |  |  |  |  |  |  |  |  | X |  |
| **AP 3**: Titel |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| MS 4: Titel |  |  |  |  |  |  |  | X |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

# Ausgaben- und Finanzierungsübersicht (tabellarisch)

* Gesamtausgaben (Ausgaben aller geplanten Maßnahmen inkl. Herleitung der Kalkulation)
* Eigenmittel
* Drittmittel
* beantragte Zuwendung
* beantragte Förderquote
* Berechnung der Fördermitteleffizienz als Verhältnis von beantragter Zuwendung und berechneter Treibhausgasminderung über die Wirkdauer (10 Jahre)
* $Fördermitteleffizienz=\frac{beantragte Zuwendung in €}{Treibhausgasminderung in \frac{t}{Jahr}\*Wirkdauer von 10 Jahren}$
* Finanzierungsübersicht des Verbundvorhabens (falls zutreffend)

# Anlagen

Den Unterlagen ist eine Beschreibung des Antragstellers und gegebenenfalls seiner Partner als **Anlage 1** beizufügen. Die Anlage 1 hat einen maximalen Umfang von zwei Seiten (Schriftart Arial, 10 Punkt, einzeilig).

Zwingend ist das Excel-Berechnungsblatt zur Ermittlung der Treibhausgasminderung über die Wirkdauer einzureichen. Das Berechnungsblatt wird unter <https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/mikro-depot-richtlinie> zur Verfügung gestellt.

Bei Beteiligung einer Kommune sollte eine Absichtserklärung (Letter of Intent) zur ideellen Unterstützung durch die Kommune des Projektgebietes beigefügt werden.